

***BamS und Handelsblatt* unterstreichen ihre Stellung als Leitmedien**

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis September 2016

Meistzitierte Medien in deutschen Meinungsführermedien



Springer und Holtzbrinck punkten mit Themenkompetenz

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis September 2016

Zürich, 4. Oktober 2016. Die Springer-Titel BILD und BILD AM SONNTAG sowie das HANDELSBLATT und der TAGESSPIEGEL verbessern ihre Platzierung nach den ersten neun Monaten des Jahres im Media Tenor-Zitate-Ranking gegenüber dem Vorjahr. Verloren haben internationale Titel wie die NEW YORK TIMES und das WALL STREET JOURNAL, vor allem aber der SPIEGEL büßt weiter dramatisch Zitate ein und ist nun erstmals nicht mehr Agenda Setter Nr. 1. für die deutschen Leitmedien.

„Bei wichtigen Themen wie der Integration oder dem Abgasskandal in der Autobranche dominieren mittlerweile die Inhalte der Roten Gruppe die Nachrichtenauswahl. Die Umstrukturierungen der letzten Jahre greifen und wirken sich auch journalistisch positiv aus“, meint Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International, zu den Resultaten des Zitate-Rankings. „Regionalzeitungen wie die RHEINISCHE POST und der TAGESSPIEGEL verstehen immer besser, aus ihrem Standort-Vorteil Potenzial zu schlagen. Und Titel wie das HANDELSBLATT werden mehr und mehr mit ihrer Kernkompetenz wahrgenommen: Die Düsseldorfer klettern auf Gesamtrang 5.“

Der TAGESSPIEGEL hat seinen Standortvorteil in der Hauptstadt und die Nähe zur politischen Szene genutzt, um sich zu Themen wie Rechtsterror, Asylpolitik oder Mindestlohn zu positionieren. Auch die RHEINISCHE POST wird zu bundespolitischen Themen zitiert. Zu großen Industriekonzernen am Standort NRW wie Bayer, ThyssenKrupp, RWE oder E.ON konnte die RP aber kaum Akzente durch ihre Berichterstattung setzen. „Viele Medien lassen die Chancen, die sich durch den Standort oder Spezialisierung auf bestimmten Gebieten ergeben, liegen“, meint Roland Schatz.

Auch im dritten Quartal hat es der SPIEGEL nicht geschafft, zu früherer Stärke als Meinungsführer zurückzukehren. „Nach Redaktionsgruppen ausgewertet spielen die Titel unter der Verantwortung von Kai Diekmann mittlerweile in einer eigenen Liga, an die auch der SPIEGEL-Verbund mit einem Drittel weniger Zitate bei weitem nicht mehr heranreicht“, erklärt Schatz.

Die Analyse nach Medien-Plattformen unterstreicht zudem die journalistische Ausnahmeposition von Print: Im Vergleich zu TV, Radio und vor allem dem Online-Angebot raschelt es überall in der Republik, wenn Redakteure auf der Suche nach relevanten Entwicklungen sind.

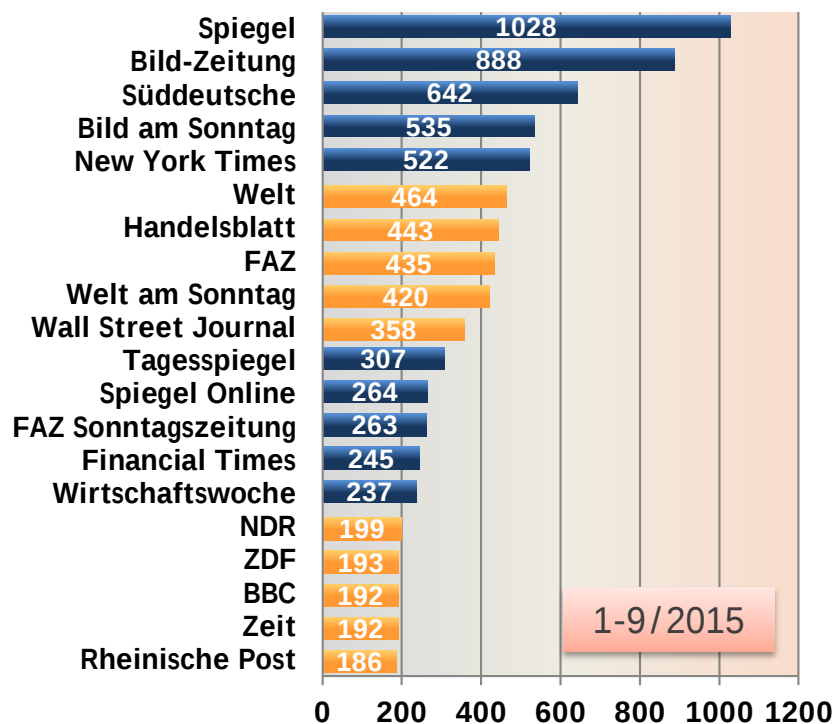
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert nicht auf computerunterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von qualifizierten Analysten vorgenommen: Jeder Artikel wird von ihnen gelesen und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

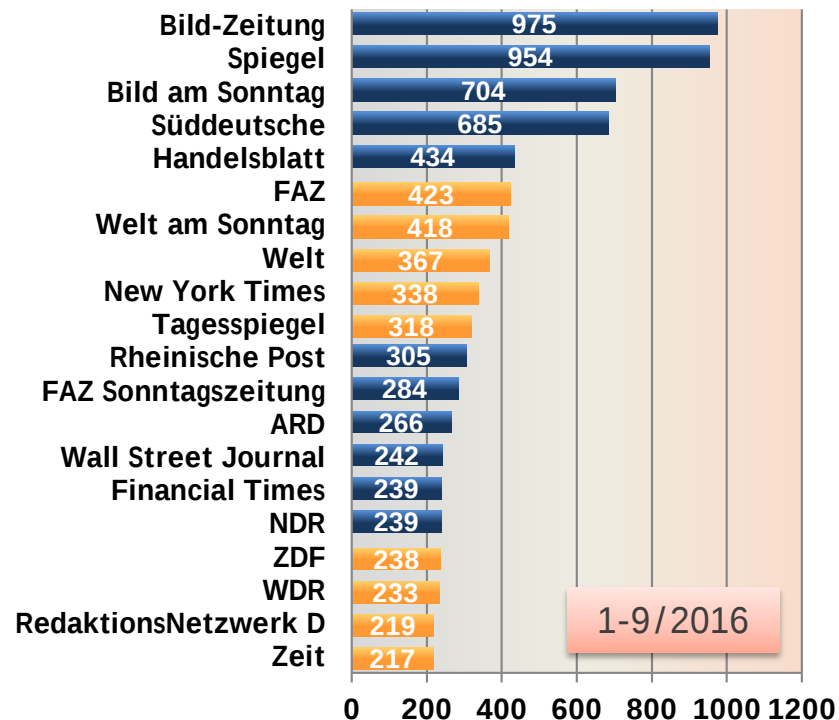
Damit ist das Ranking ein Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. 2006 hat Media Tenor qualitative Analyse Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im dritten Quartal 2016 bei 86.75 %.

Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und September 2016 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 19.648 Zitate (Vorjahr: 18.879 Zitate) ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Brand Eins, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

BamS jetzt auf Rang 3, auch Handelsblatt deutlich verbessert

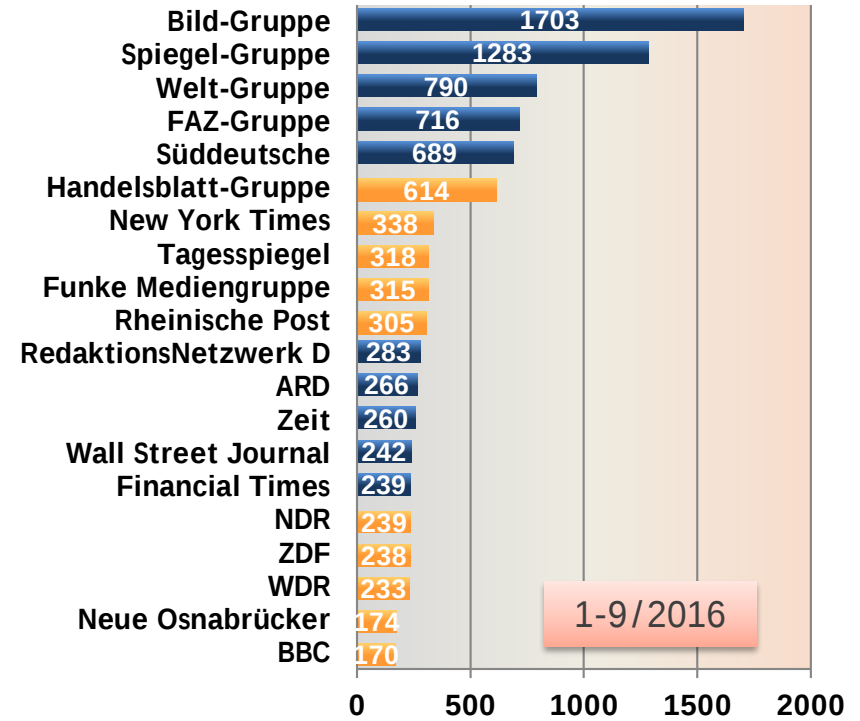
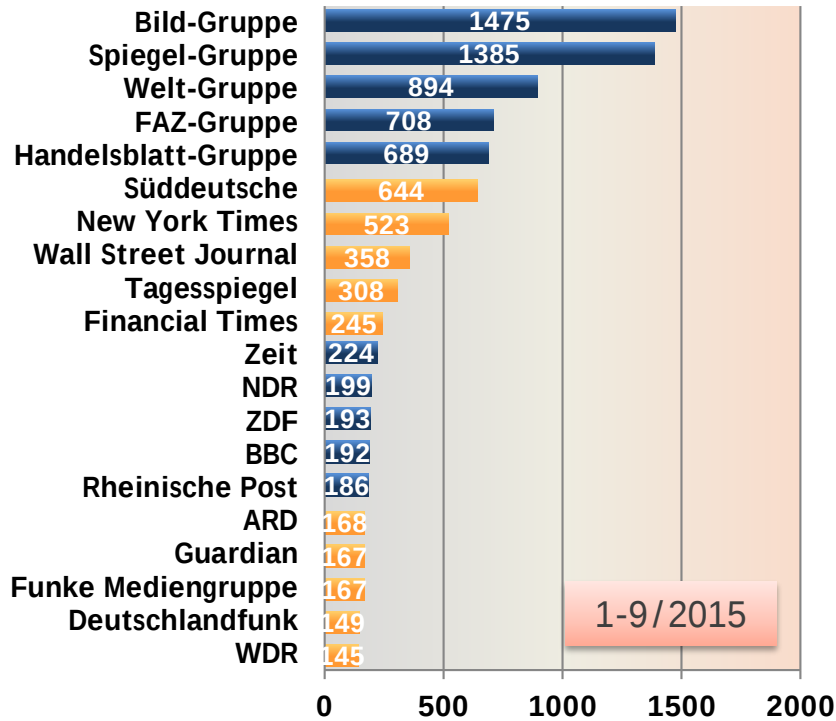


Anzahl der Zitate



Die *BamS* hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich Zitate hinzugewonnen und damit die bisher drittplatzierte *Süddeutsche* überholt. Auch das *Handelsblatt* hat einen guten Sprung nach vorn gemacht und rangiert inzwischen auf Platz 5.

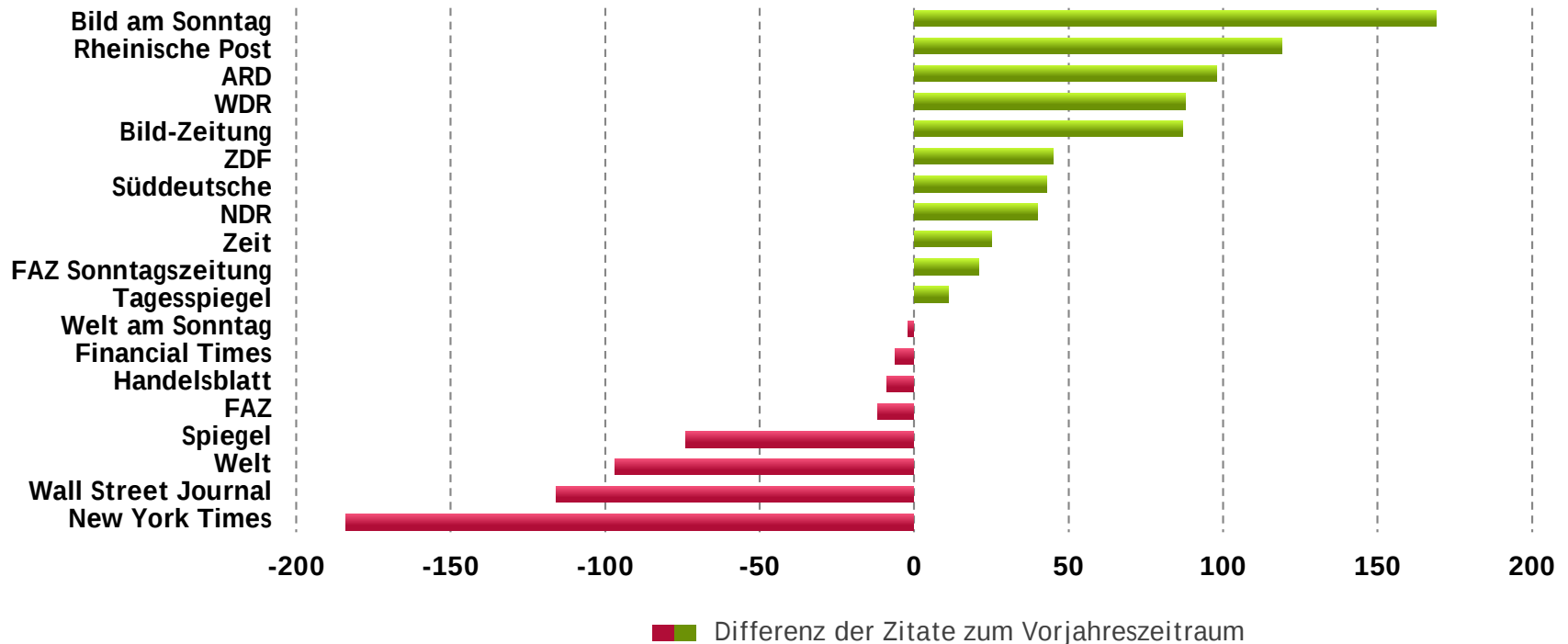
Bild-Gruppe nun mit klarer Dominanz vor Spiegel-Gruppe



Anzahl der Zitate

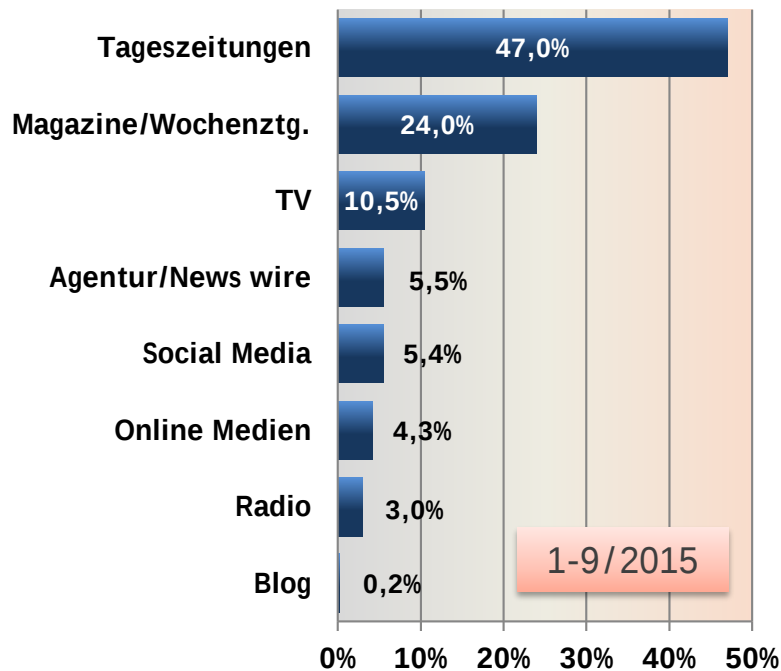
Im Vergleich der Marken vergrößert die *Bild*-Gruppe beachtlich ihren Vorsprung vor der *Spiegel*-Gruppe. Mit *Funke* und dem *RedaktionsNetzwerk Deutschland* machen die Regionalzeitungsgruppen ihren Einfluss stärker geltend.

BamS setzt sich an die Spitze der Gewinner

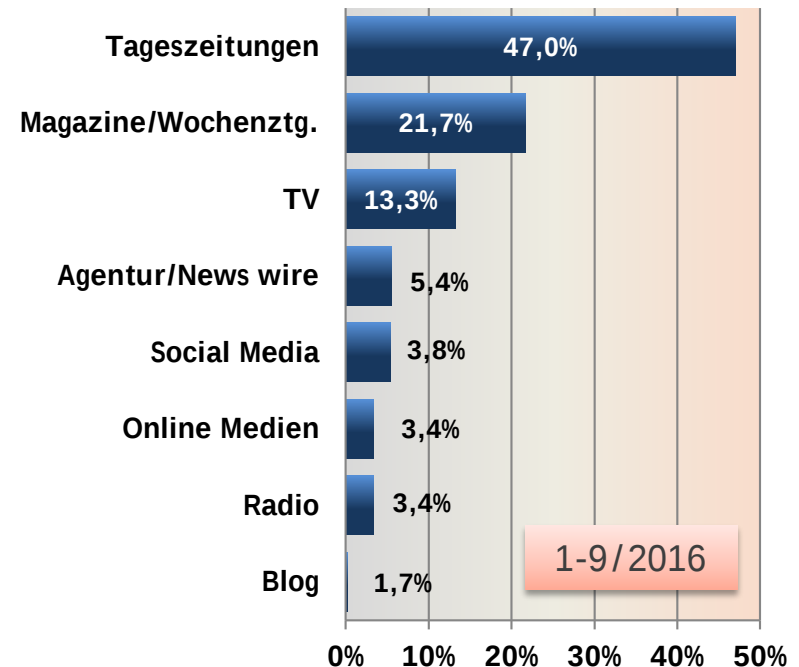


Die *Bild am Sonntag* ist nach dem dritten Quartal der Gewinner im Media Tenor Zitate-Ranking. Die Redaktion hat vor allem ihr Gewicht zur Flüchtlingspolitik und in der Debatte um innere Sicherheit verstärkt. Größter Verlierer unter den deutschen Medien ist die *Welt*.

Print wirkt – nach wie vor

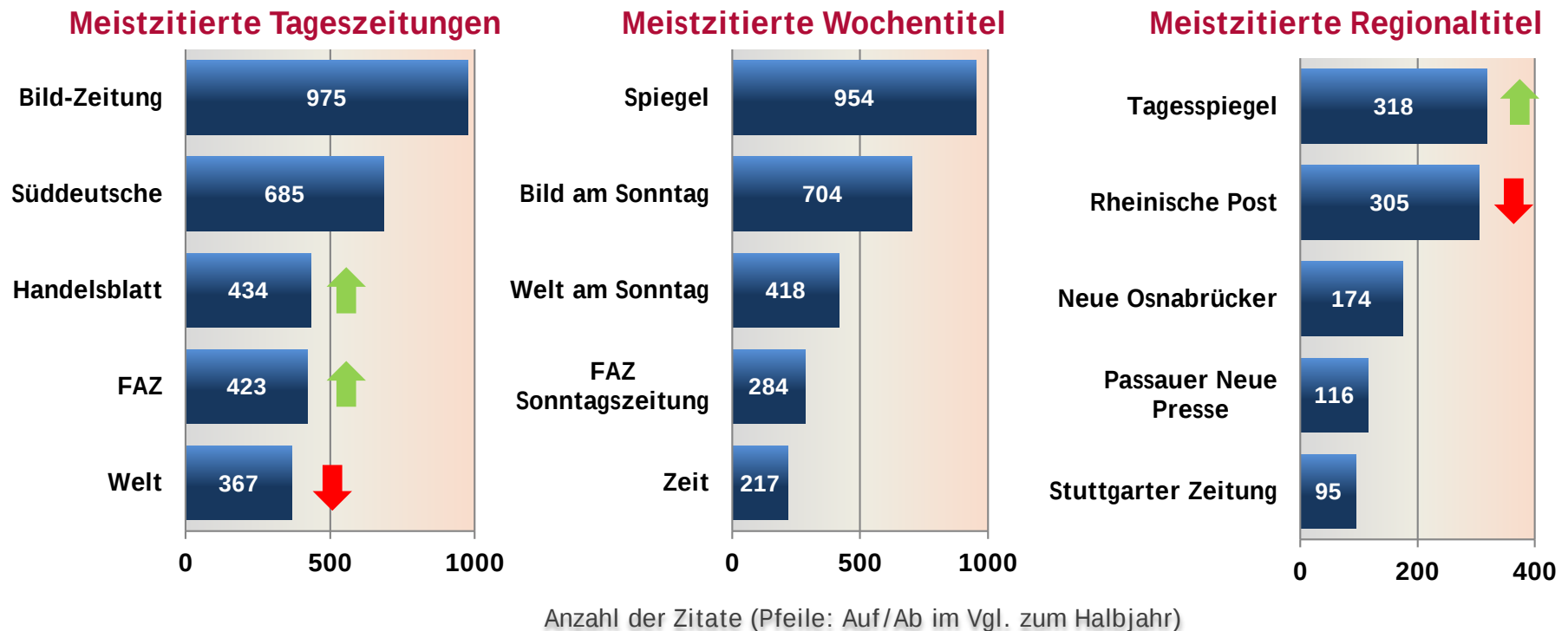


Anteil der Mediengattungen an den zitierten Medien



Die Analyse nach Medien-Plattformen unterstreicht die journalistische Ausnahme-position von Print: Über zwei Drittel aller Zitierungen von relevanten Entwicklungen beziehen sich auf Print-Produkte.

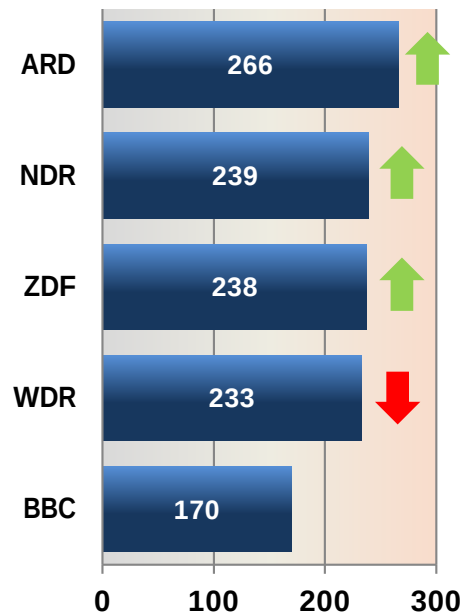
Tagesspiegel schiebt sich nach Q3 wieder vor die RP



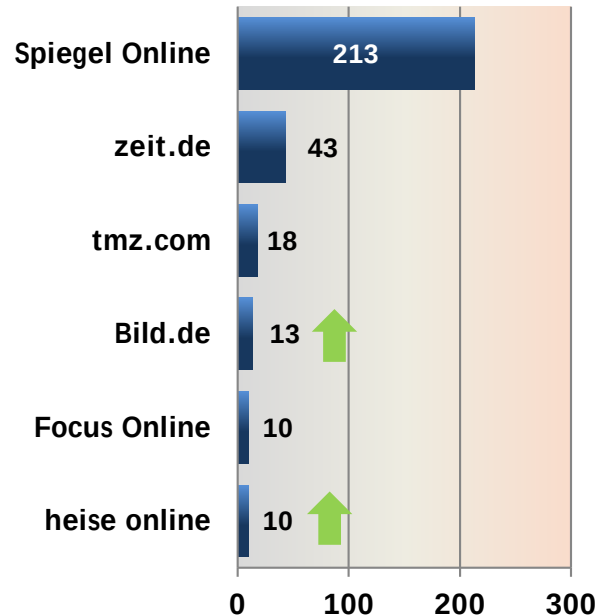
Im Regionalzeitungs-Vergleich hat der Berliner *Tagesspiegel* wieder die Spitzenposition von der *Rheinischen Post* zurückerobert, die die Düsseldorf nach dem ersten Halbjahr inne hatten.

Online-Angebot der Tageszeitungen bleibt ohne Nachhall

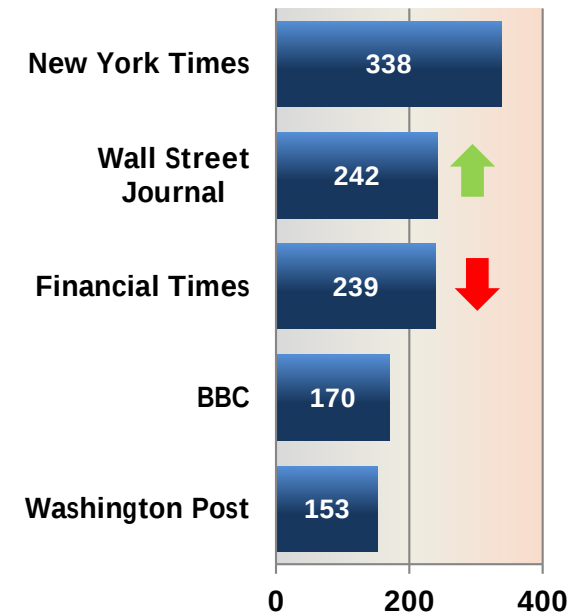
Meistzitierte TV/Radio-Medien



Meistzitierte Online-Medien



Meistzitierte ausl. Medien

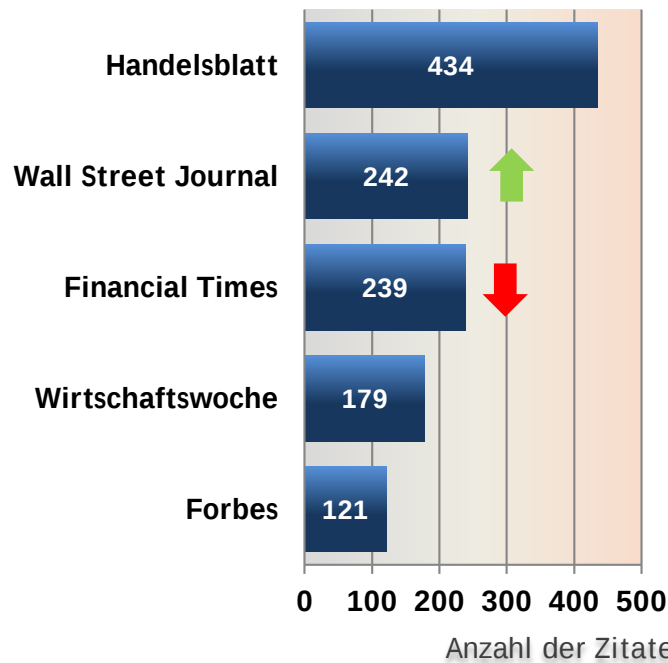


Anzahl der Zitate (Pfeile: Auf/Ab im Vgl. zum Halbjahr)

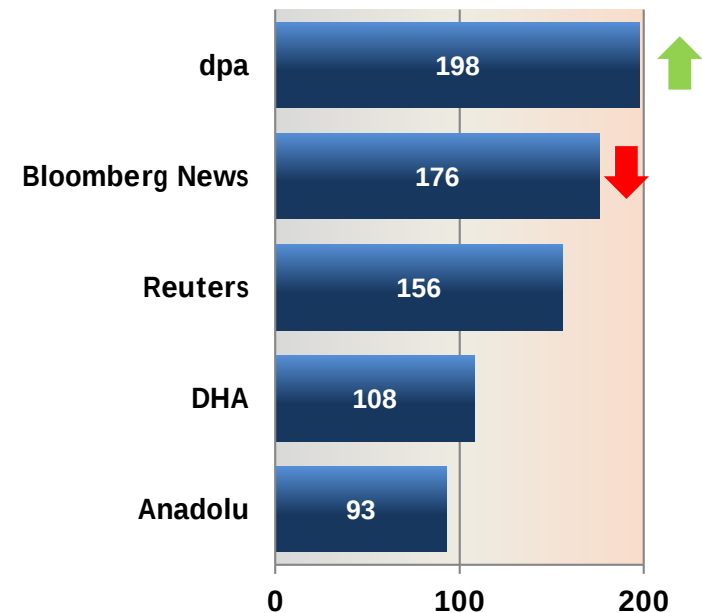
Bis auf die *Bild* ist von den überregionalen deutschen Tageszeitungen keine explizit mit ihrem Online-Angebot sichtbar. Lediglich *zeit.de* kommt auf etwas Sichtbarkeit. Mit *tmz* macht sich aber ein US-amerikanisches Promi-Webportal in deutschen Medien bemerkbar.

dpa überholt in Q3 Bloomberg

Meistzitierte Wirtschaftsmedien

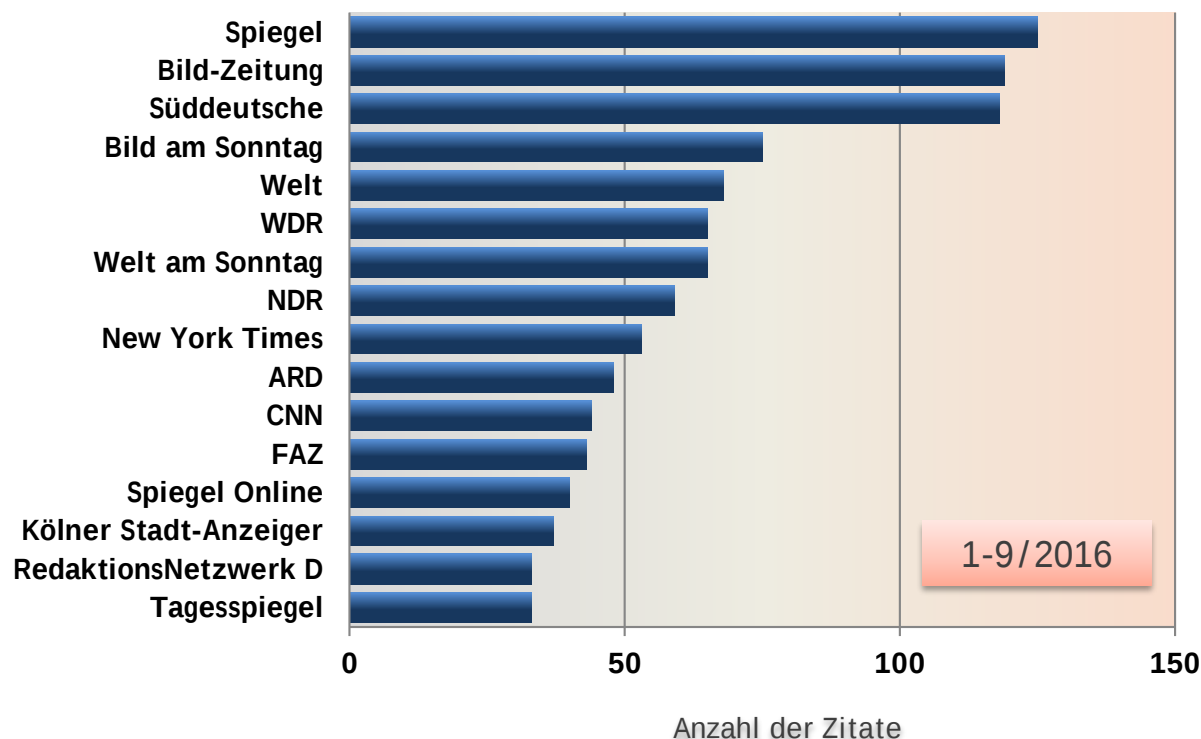


Meistzitierte Agenturen

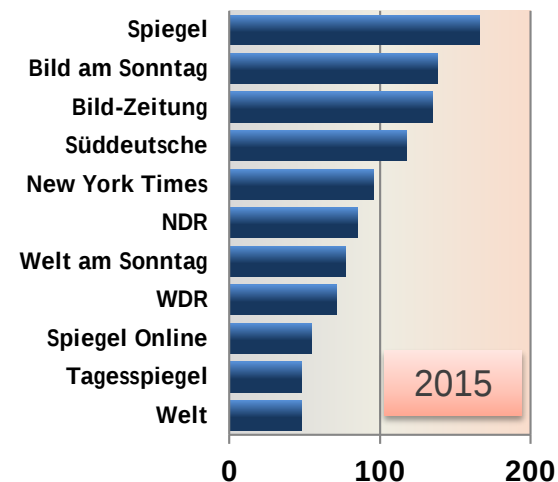


War nach dem ersten Halbjahr *Bloomberg* noch an der Spitze der meistzitierten Agenturen, so übernimmt nach drei Quartalen *dpa* diese Position. *Dpa* hat sich etwa in Q3 erfolgreich in der Debatte zum Scheitern der TTIP-Verhandlungen positioniert.

Spiegel beim Top-Thema Innere Sicherheit wieder die Nr. 1

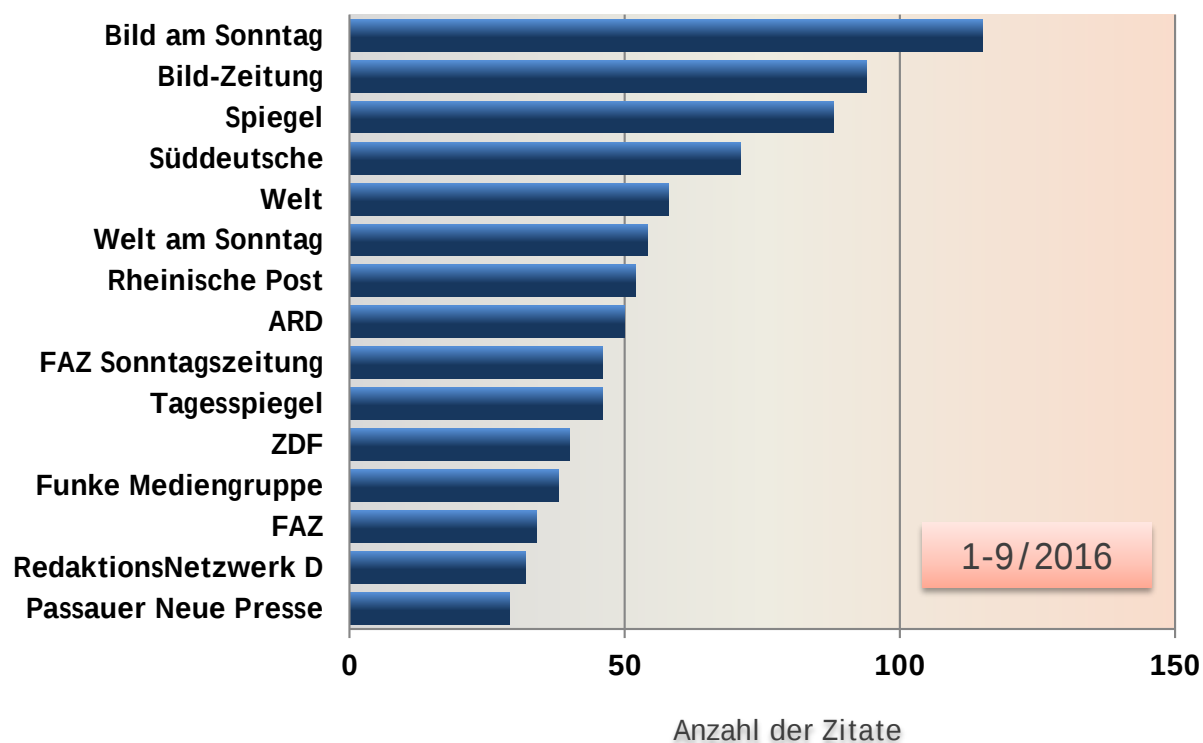


Zitierte Medien zum Thema: Innere Sicherheit/ Spionage/Kriminalität

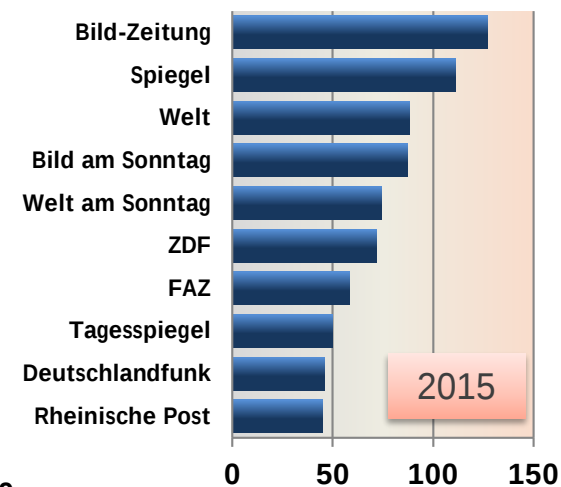


Nachdem im zweiten Halbjahr vor dem Hintergrund der Panama Papers die *Süddeutsche* meistzitiert zum Thema Innere Sicherheit war, hat sich der *Spiegel* bei diesem Thema inzwischen wieder die Meinungsführerschaft zurück erobert.

Bild-Gruppe bleibt zum Thema Flüchtlinge tonangebend

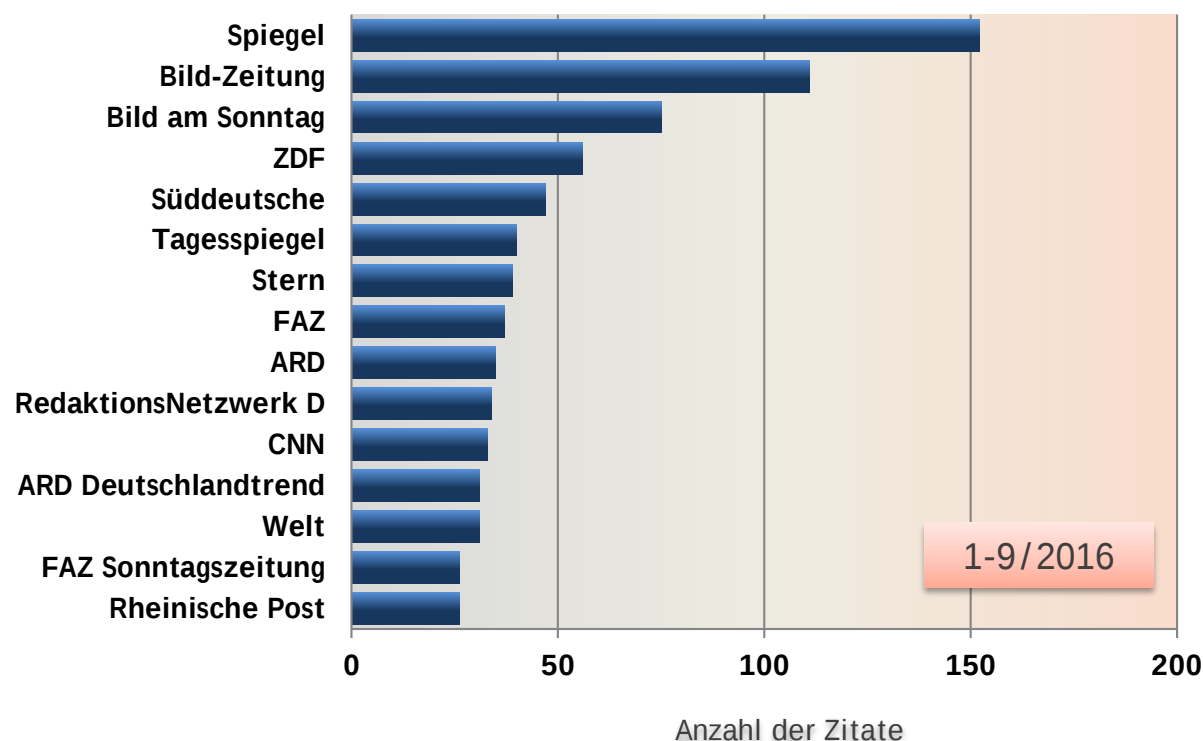


Zitierte Medien zum Thema: Flüchtlinge/Asylpolitik

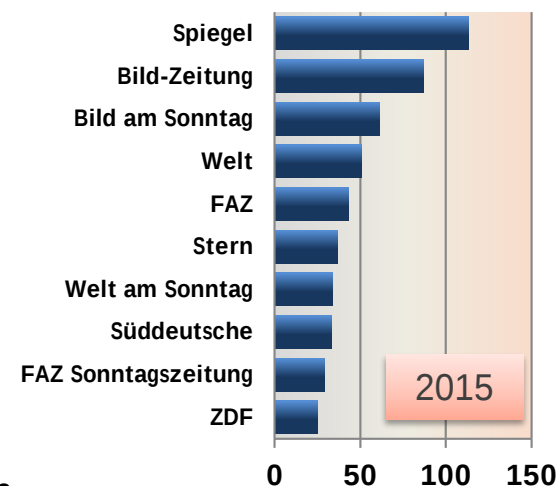


Die *Süddeutsche* nutzt den Disput zwischen der Kanzlerin und CSU-Chef Stoiber in der Flüchtlingspolitik und verschafft sich größere Aufmerksamkeit. Die *Rheinische Post*, die nach dem ersten Halbjahr noch auf Rang 4 war, verliert etwas an Einfluss beim Thema.

Tagesspiegel setzt im Landtagswahlkampf Akzente

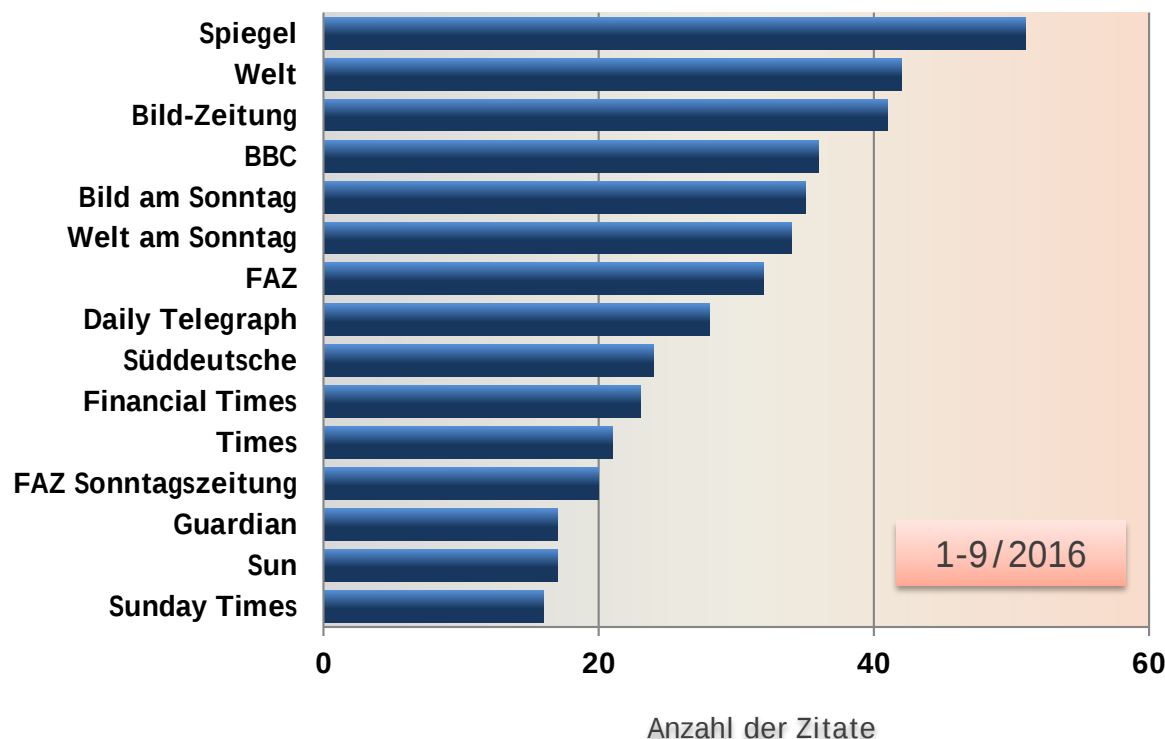


Zitierte Medien zum Thema: Parteien/Parteipolitik

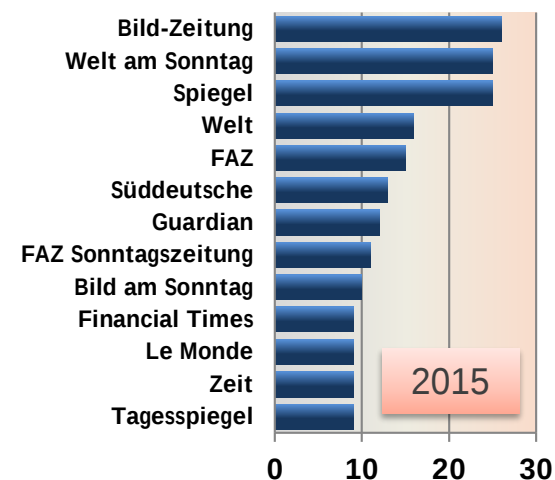


Zum Parteienstreit bleiben *Spiegel* und *Bild* die stärksten Agenda Setter. Der *Tagesspiegel* hat sich hervorgetan zu den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zählt inzwischen zu den meistzitierten Medien in der Auseinandersetzung der Parteien.

Welt macht deutlich Boden gut zu Fragen der EU-Politik

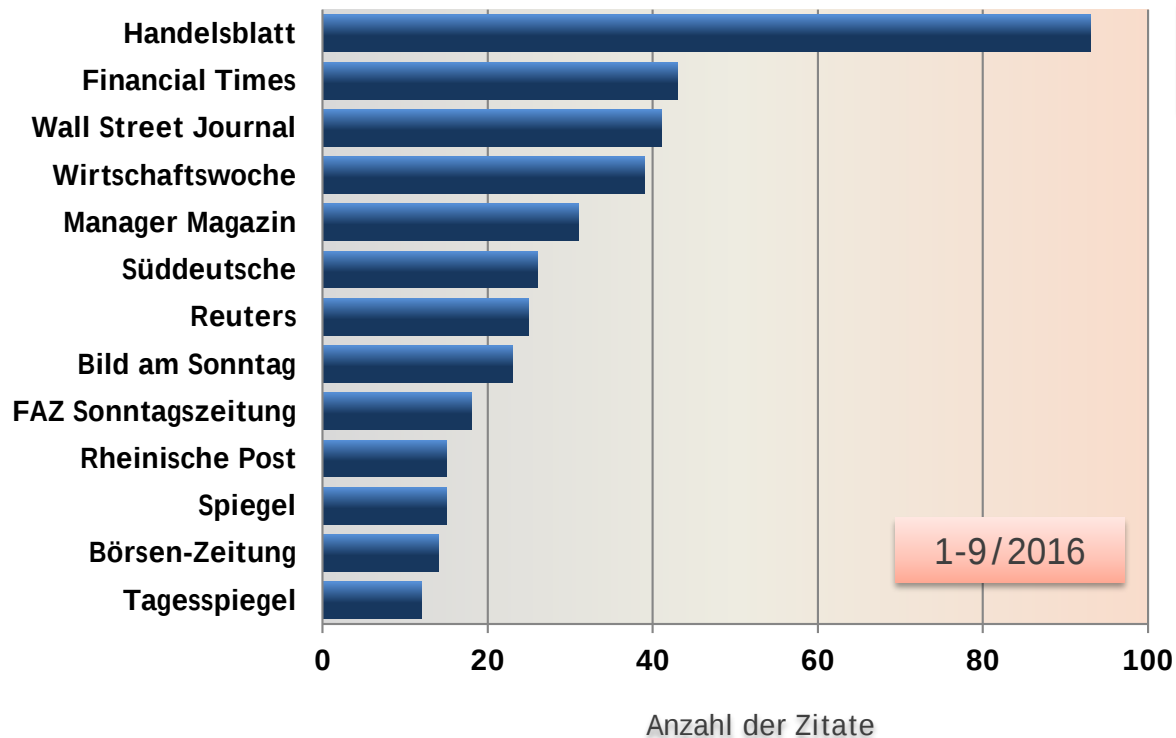


Zitierte Medien zum Thema: EU-Politik

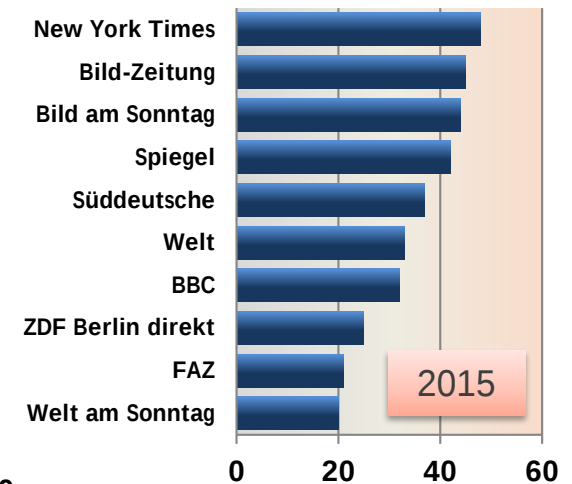


Die *Welt* landet etwa mit dem Interview mit Luxemburgs Außenminister Asselborn einen Scoop, in dem dieser den Ausschluss Ungarns aus der EU gefordert hatte. Das Interview wurde auch breit in den wichtigen TV-Abendnachrichten zitiert.

Handelsblatt dominiert zu Themen der Unternehmensstrategie

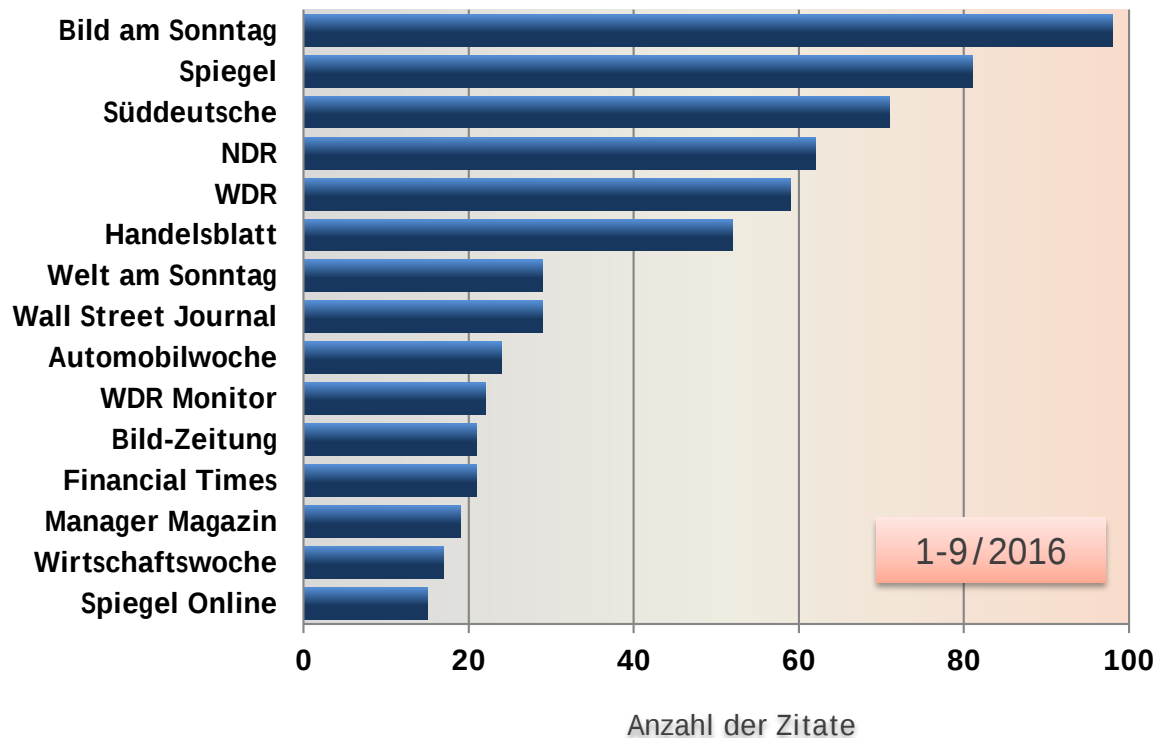


Zitierte Medien zum Thema: Unt.: Strategie

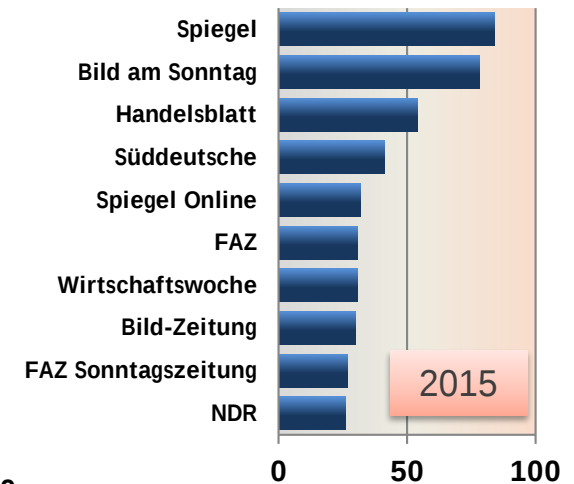


War das HB 2015 nicht unter den meistzitierten Medien zur Unternehmensstrategie, so haben sich die Düsseldorfener hier deutlich verbessert. Die tiefgründig aufgearbeiteten Tagesthemen zu Branchen oder Unternehmen gaben oft den Ausschlag für Zitierungen.

BamS übernimmt Meinungsführerschaft zum Autosektor

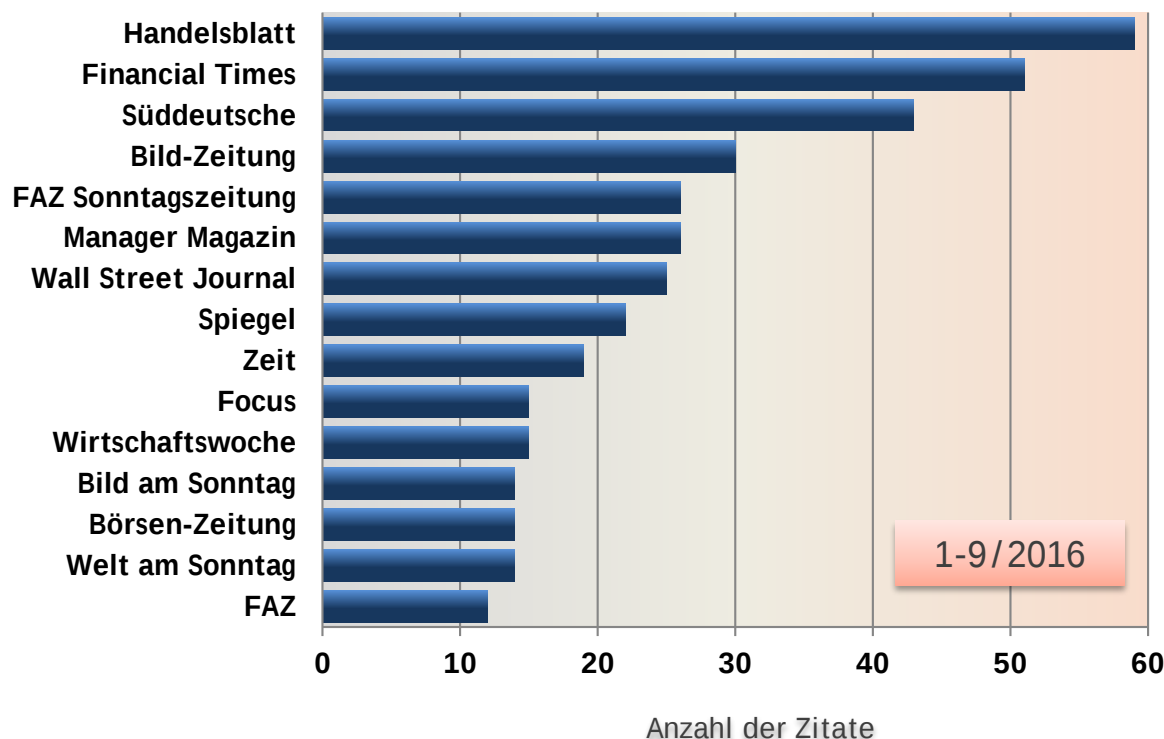


Zitierte Medien zu Branchen: Automobil

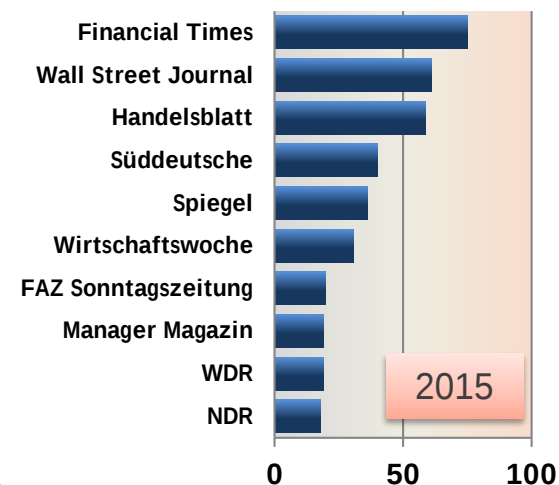


So hat die *BamS* etwa breite Aufmerksamkeit mit der Nachricht von der Entlassung von Audi-Entwicklungsvorstand Knirsch erzielt, der frühzeitig von der Betrugssoftware beim Drei-Liter-Diesel-Motor gewusst haben soll.

Auch zur Bankenbranche ist das *Handelsblatt* nun die Nr. 1

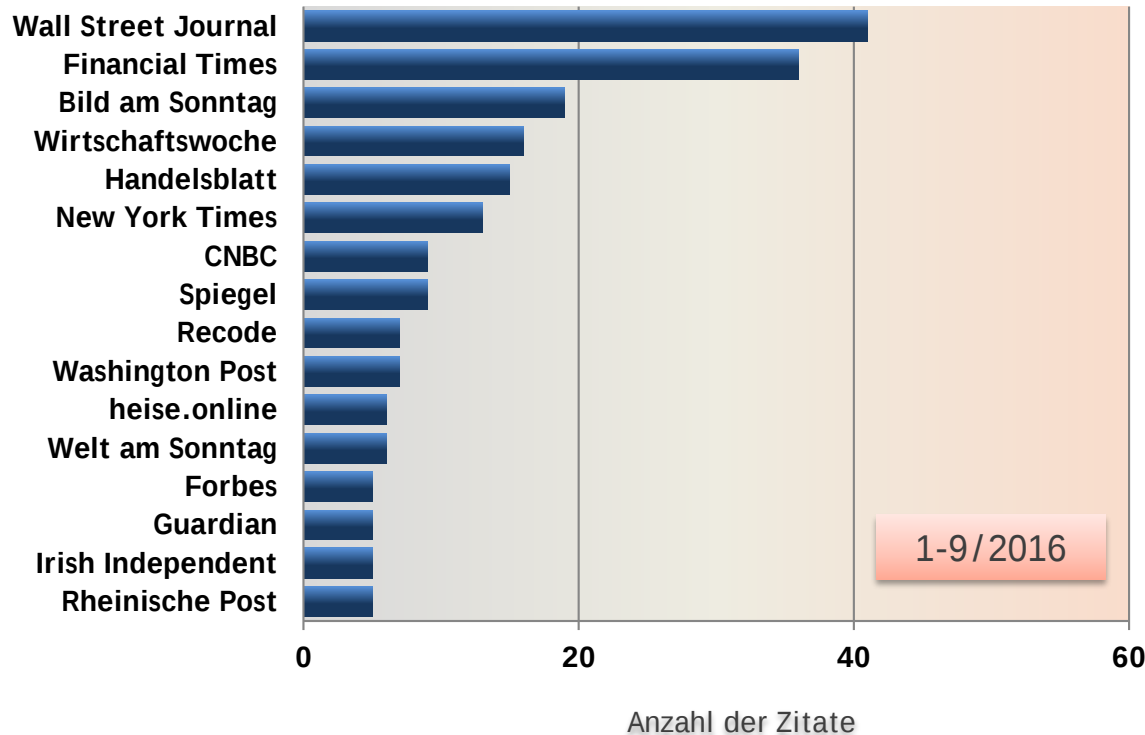


Zitierte Medien zu Branchen: Banken

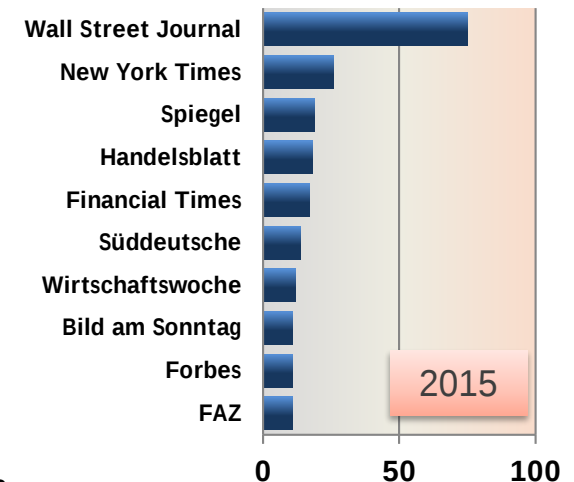


Hatte nach dem ersten Halbjahr noch die FT Rang 1 zum Bankensektor inne, so brachte sich das *Handelsblatt* in Q3 mit vielen exklusiven Recherchen und Interviews zur Branche intensiver ins Gespräch.

Deutsche Medien zum IT-Sektor erst in zweiter Reihe genannt



Zitierte Medien zu Branchen: E-Technik/IT



US-Unternehmen wie Apple, Google, Microsoft & Co. dominieren die Berichterstattung zum IT-Sektor, angelsächsische Medien sind meistzitiert. Der deutsche IT-Sektor und deutsche Medien sind unterrepräsentiert.

Medienset

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche, Brand Eins

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.